

# Hohenstein-Ernstthaler Anzeiger

## Tageblatt

für Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Wersdorf, Hermsdorf, Bernsdorf, Wüstenbrand, Mittelbach, Ursprung, Kirchberg, Erlbach,  
Lugau, Langenberg, Falken, Langenchursdorf, Meinsdorf zc.

Der „Hohenstein-Ernstthaler Anzeiger“ erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich abends mit dem Datum des folgenden Tages. Vierteljährlicher Bezugspreis bei freier Lieferung ins Haus Mk. 1.50, bei Abholung in den Geschäftsstellen Mk. 1.25, durch die Post bezogen (außer Bestellgeld) Mk. 1.50. Einzelne Nummern 10 Pfg. Bestellungen nehmen die Geschäfts- und Ausgabestellen, die Austräger, sowie sämtliche Kaiserl. Postanstalten und die Landbriefträger entgegen. **U.** zuge erhalten die Abonnenten jeden Sonntag das „Illustrierte Sonntagsblatt“. — **A n z e i g e n g e b ü h r** für die 6 gespaltene Korpuszeile oder deren Raum 12 Pfg., für auswärts 15 Pfg.; im Reklameteil die Zeile 30 Pfg. Die 2 gespaltene Zeile im amtlichen Teil 50 Pfg. Anzeigenannahme für die am Abend erscheinende Nummer bis vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen werden am Abend vorher erbeten. Bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt, jedoch nur bei alsbaldiger Zahlung. Die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird möglichst berücksichtigt, eine Garantie jedoch nicht übernommen. — Für Rückgabe unverlangt eingesandter Manuskripte macht sich **die Redaktion nicht verbindlich.**

Nr 5

Fernsprecher Nr. 151.

Mittwoch, den 8. Januar 1913.

Geschäftsstelle Bahnstraße 3.

40 Jahrgang

### Tagesgeschichte.

Bezüglich der in der Beilage der Nr. 194 des „Hohenstein-Ernstthaler Anzeigers“ vom 23. August 1910 enthaltenen Beschuldigungen gegen den Schriftsteller Herrn Rudolf Lebius in Berlin erkläre ich hiermit, daß ich einen Anhalt für die Wahrheit derselben nicht habe.

Hohenstein-Ernstthal, 7. 1. 1913. **Emil Horn.**

S. 2 - unpaginiert